

Kanderbrück

Schulort:	Kanton 1799:	Oberland	Ort/Herrschaft 1750:	Bern
Konfession des Orts:	Kanderbrück	Distrikt 1799:	Frutigen	Kanton 2015:
	reformiert	Agentschaft 1799:	Frutigen	Gemeinde 2015:
		Kirchgemeinde 1799:	Frutigen	
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1455, fol. 116-117v			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1372: Kanderbrück, [http://www.stapferenquete.ch/db/1372].			
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Kanderbrück (Niedere Schule, reformiert)			

Antwort Über den Zustand der Schul in Kanderbrügg

		I. Lokal-Verhältnisse.
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Kanderbrügg
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Ein {kleines} Dörflein
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Ein eigene Gemeind
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Frutigen
I.1.d	In welchem Distrikt?	
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Kanton Oberland
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Sind die abgelägnesten ohngefahr ein Halb Viertelstund
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Sind keine zu Melden
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	Schwande 3/4 stund
I.4.a	Ihre Namen.	Reinisch 1/4 stund
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	Hasli 1/4 stund
		II. Unterricht.
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	1 die Hidelbärgischen Fragen oder Catekismus 2 die Psalmen Davids 3 die Biblischen Historien Obgemältes wird vonden Kindren Auswendig gelehrt 4 Jn der Bibel Läsén 5 Singen. u. 6 Schreiben
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	anfangs Martini biß Ostren Jm Sommer am zweyten Sontag
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Was oben gemäld
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	diejenigen so laust und liebe zum Lehrnen Schreiben und Läsén haben wird nach Bester Möglich keit Unterricht ertheilt und werden angelagentlich darzu Aufgemuntret solches zu erlehnen.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	4. 5. Biß 6. Stund wie es die Umstende Zugäben [[Seite 2] Nein.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Hier wird nichts außgesetzt So wie sie an Gaaben und geschicklichkeit Einander Übertraffen und in der Lehr weit Kommen sind werden sie in Jhrem Rang aufgeschreiben
		III. Personal-Verhältnisse.
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	Erstlich durch die Hausvätter des dorfs? Mit Guth heissen des Pfarres und der
III.11.b	Auf welche Weise?	Vorgesezten und Jnstimmig des Oberamt Manns
III.11.c	Wie heißt er?	Abraham Schneider
III.11.d	Wo ist er her?	Von Kanderbrügg
III.11.e	Wie alt?	60. Jahr
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	ja, 5. Knaben
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	3 Jahr
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Jn Holand gedienet den Hausstand versehen
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	den Hausstand Zu versähen Nebst der Schulle gibt ihm genug Zu schaffen
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Knaben 22. Töchtren 29.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Knaben 13. Töchtren 21.
		IV. Ökonomische Verhältnisse.
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Ja
IV.13.b	Wie stark ist er?	kr. 393
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	von dem gemeinen Guth in Kanderbrügg vergaabet kr. 120 und von den dortigen Hausvättern zusamen gelegtes gält kr. 74 und von verscheidenen <i>Capitallien</i> welches ein altes herkommen und Mutmaslich vergabungen sind, Suma kr. 199

IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	Nein.
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	an dem Schull Exsamen Wird einem Jeden kind 1. Bazen Welches aus dortigem Kirchenguth herfließt
IV.15	Schulhaus.	[Seite 3] der Schulmeister gibt sein Eigen Haus und erhaltet es im Seinen Eigenen Kösten
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	[Seite 3] der Schulmeister gibt sein Eigen Haus und erhaltet es im Seinen Eigenen Kösten
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	an Gält ist oben gemält die Abnütz von dem Bestimten <i>Capital</i> betragt sich an kr. 15, Batzen 18 aus dem dortigen Kirchen Guth wird gegäben 1 kr. 15 batzen holz wird gegäben <i>per</i> Jahr 2 Klaffter Wein nichts
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	An Getreide nichts Suma des Einkomens. 17. kr. 8 bz.
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers
Unterschrift

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort Bundesarchiv Bern
 Signatur BAR B0 1000/1483, Nr. 1455, fol. 116-117v
 Briefkopf Antwort Über den Zustand der Schul in Kanderbrügg
 Transkriptionsdatum 11.10.2012
 Datum des Schreibens
 Faksimile 1372BAR_B0_10001483_Nr_1455_fol_116-117v.pdf
 Ist Quelle original? Ja
 Verfasser Name
 Verfasser Vorname
 Vom Lehrer verfasst? Nein
 Randnotiz
 Kommentar öffentlich

Ort

Name	Kanderbrück				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	Oberland	Kanton 1780	Bern
Ortskategorie	Dorf	Distrikt 1799	Frutigen	Kanton 2015	Bern
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799	Frutigen	Amt 2000	Frutigen-Niedersimmental
Ist Schulort?	Ja	1799	Frutigen	Gemeinde 2015	Frutigen
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	616785				
Geo. Länge	158988				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Kanderbrück (ID: 1860)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: keine Angabe

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		4 - 6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 3568)

Name: Schneider
 Vorname: Abraham

Weitere Informationen

Alter: 60
 Geschlecht: Mann
 Zivilstand: keine Angabe
 Hat er eine Familie? Ja
 Anzahl Kinder: 5
 Weitere Verrichtungen? Nein

Herkunft: Kanderbrück
 Konfession: reformiert
 Im Ort seit:
 Lehrer seit: 3 Jahren
 Erstberuf: Soldat
 Zusatzberuf: Keine Angaben

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Nein
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Biblische Geschichte Lesen Singen Schreiben Religion/Christliche Unterweisung Antworten/Memorieren

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	13	22
Mädchen	21	29
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		